KISS

Benutzerhandbuch
Version 1.00

Kontron Embedded Computers GmbH

0-0096-3077

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

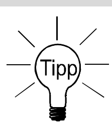
Kontron Embedded Computers weist darauf hin, dass die in diesen Unterlagen enthaltenen Informationen und Hinweise technischen Änderungen, insbesondere auch aufgrund einer ständigen Weiterentwicklung der Produkte von Kontron Embedded Computers, unterliegen können. Die beigefügten Unterlagen enthalten keine Zusicherungen von Kontron Embedded Computers im Hinblick auf im Handbuch beschriebene technische Vorgänge oder bestimmte im Handbuch wiedergegebene Produkteigenschaften. Kontron Embedded Computers übernimmt keine Haftung für die in dem vorliegenden Handbuch enthaltenen Druckfehler oder sonstige Ungenauigkeiten, es sei denn, dass Kontron Embedded Computers solche Fehler oder Ungenauigkeiten nachweislich bekannt sind oder diese Kontron Embedded Computers aufgrund grober Fahrlässigkeit unbekannt sind und Kontron Embedded Computers von einer entsprechenden Behebung der Fehler oder Ungenauigkeiten aus diesen Gründen abgesehen hat. Kontron Embedded Computers weist den Anwender ausdrücklich darauf hin, dass dieses Handbuch nur eine allgemeine Beschreibung technischer Vorgänge und Hinweise enthält, deren Umsetzung nicht in jedem Einzelfall in der vorliegenden Form sinnvoll sein kann. In Zweifelsfällen ist daher unbedingt mit Kontron Embedded Computers Rücksprache zu nehmen.

 Kontron Embedded Computers weist darauf hin, dass die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen gemäß den von Kontron Embedded Computers an den Produkten vorgenommenen technischen Änderungen und Ergänzungen laufend angepasst werden und dieses Handbuch somit nur den bei Drucklegung wiedergegebenen technischen Stand der Produkte von Kontron Embedded Computers wiedergibt.

Kontron Embedded Computers GmbH
Oskar-von-Miller-Str. 1

85385 Eching bei München

Verwendete Zeichen und ihre Bedeutung

Symbol	**Bedeutung**
	Dieses Symbol weist darauf hin, dass bei Nichtbeachtung des Warnhinweises der Benutzer verletzt werden kann oder das Gerät beschädigt wird.
	Dieses Symbol weist darauf hin, dass bei Nichtbeachtung des Warnhinweises das Gerät oder Teile des Geräts Schaden nehmen können.
	Dieses Symbol weist auf allgemeine Informationen zu Gerät und Handbuch hin.
	Dieses Symbol ist verschiedenen Details für Produktkonfigurationen vorangestellt.
	Dieses Symbol ist nützlichen Anweisungen und Tips für die tägliche Arbeit vorangestellt.

Wichtige Hinweise

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise, die Sie beim Umgang mit der KISS-Plattform unbedingt beachten müssen.
Die Hinweise des Herstellers liefern Ihnen nützliche Informationen zur KISS-Plattform.

Hinweis zur Garantie

Aufgrund ihrer begrenzten Lebensdauer sind Teile, die naturgemäß einer besonderen Abnutzung ausgesetzt sind (Verschleißteile) von der über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehenden Gewährleistung ausgenommen. Dies gilt z. B. für die Batterien.

Ausschluss der Unfallhaftungspflicht

Kontron Embedded Computers wird bei Nichtbeachtung der Hinweise (im speziellen der Sicherheitshinweise) in diesem Handbuch und eventuell am Gerät durch den Benutzer von der gesetzlichen Unfallhaftungspflicht entbunden.

Haftungsbegrenzung / Gewährleistungspflicht

Bei Geräteschäden, die durch Nichtbeachten der Hinweise (im speziellen die Sicherheitshinweise) in diesem Handbuch und eventuell am Gerät verursacht werden, übernimmt Kontron Embedded Computers auch während der Gewährleistungspflicht keine Gewährleistung und ist von der gesetzlichen Unfallhaftungspflicht befreit.



Sicherheitshinweise

Lesen Sie diesen Abschnitt sorgfältig, und beachten Sie die entsprechenden Hinweise zu Ihrer Sicherheit und für einen bestimmungsgemäßen Gebrauch. Außerdem enthält das Kapitel Informationen über Zulassung und Funkentstörung des Systems.
Beachten Sie die Warnungen und Hinweise auf dem Gerät und im Handbuch.
Die KISS-Plattform ist von Kontron Embedded Computers gemäß EN60950/VDE0805 gebaut und geprüft worden und hat das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen.
Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, muss der Anwender die Hinweise und die Warnvermerke beachten, die in diesem Handbuch enthalten sind.

Achtung:
Im Geräteinneren treten Energien > 240 VA auf!!.
Bei Arbeiten im Geräteinneren oder der Handhabung von Zusatzsteckkarten ist unbedingt darauf zu achten, dass diese Tätigkeiten nur von qualifiziertem Personal bzw. von Kontron Embedded Computers autorisierte Personen durchgeführt werden dürfen!!!!

- ❑ Eine Wartung oder eine Reparatur des Geräts darf nur durch eine von Kontron Embedded Computers autorisierte Fachkraft geschehen, die mit den damit verbundenen Gefahren vertraut ist.
- ❑ Das Gerät darf nur für den Ein- und Ausbau von AGP/ISA/PCI-Steckkarten entsprechend der Beschreibung in diesem Handbuch geöffnet werden. Diese Tätigkeiten dürfen nur von einer qualifizierten Fachkraft durchgeführt werden.
- ❑ Bei Erweiterung des Geräts muss auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften sowie auf die technischen Daten geachtet werden.
- ❑ Beim Einsetzen einer Steckkarte muss das Gerät ausgeschaltet und von der Stromquelle getrennt sein.
- ❑ Das Ausschalten des Geräts mittels des ATX-Power-Tasters trennt den Rechner nicht von der Netzspannung. Die vollständige Trennung des Geräts vom Netz erreichen Sie nur, wenn Sie die Netzanschlussleitung vom Netz oder vom Gerät trennen.
  Achten Sie daher auf die freie Zugänglichkeit der Netzanschlussleitung einschließlich deren Steckverbinder.

- ❑ Das Gerät muss in Übereinstimmung mit der Gebrauchsanleitung verwendet werden.
- ❑ Die elektrische Installation des betreffenden Raums muss den Anforderungen der geltenden Regeln entsprechen.
- ❑ Achten Sie darauf, dass keine Kabel, insbesondere keine Netzkabel in begehbaren Bereichen, in denen Personen über die Kabel fallen oder an ihnen hängen bleiben könnten, über den Fußboden geführt werden.
- ❑ Vermeiden Sie einen Netzanschluss in Verteilerdosen zusammen mit vielen anderen Stromverbrauchern. Verwenden Sie kein Verlängerungskabel.
- ❑ Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel.
- ❑ Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen oder an einem feuchten Ort auf. Sorgen Sie für ausreichende Belüftung des Geräts.
- ❑ An die Schnittstellen dürfen nur Geräte oder Teile angeschlossen werden, die die Anforderungen eines SELV-Kreises (Sicherheits-Kleinspannungs-Ausgang) nach EN60950 erfüllen.
- ❑ Alle Stecker an den Verbindungskabeln müssen mit dem Gehäuse verschraubt oder verriegelt sein.
- ❑ Das Gerät darf nur in horizontaler (Rack- und Desktop-Ausführung) bzw. vertikaler (Tower-Ausführung) Lage betrieben werden.
- ❑ Es dürfen nur die von Kontron Embedded Computers freigegebenen Originalzubehörteile verwendet werden.
- ❑ Es ist anzunehmen, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist,
  – wenn das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist oder
  – wenn das Gerät nicht mehr arbeitet.
  In diesen Fällen ist das Gerät abzuschalten und gegen unabsichtlichen Betrieb zu sichern.

Baugruppen mit Laserdioden

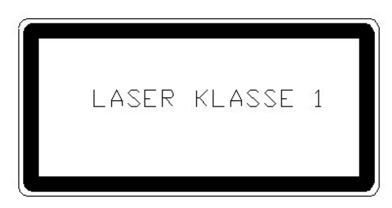


Abb. 1: Aufkleber zur Warnung vor Laserstrahlen

Die optionalen CD- und DVD- Laufwerke enthalten eine lichtemittierende Diode (Klassifizierung gem. IEC 825-1:1993: LASER KLASSE 1) und dürfen deswegen nicht geöffnet werden.
Bei geöffnetem Laufwerkgehäuse tritt unsichtbare Laserstrahlung aus. Setzen Sie sich nicht dem Laserstrahl aus.

Das Lasersystem erfüllt die Anforderungen für die Federal Regulations 21 CFR, 1040 in USA und die Canadian Radiation Emitting Devices Act nach REDR C 1370.



Elektrostatisch gefährdete Bauelemente (EGB)

Eine plötzliche elektrostatische Entladung kann empfindliche Bauteile zerstören. Deshalb sind ordnungsgemäße Verpackung und Erdungsvorschriften zu beachten. Beachten Sie immer folgende Vorsichtsmaßnahmen.

1. Transportieren Sie Steckkarten in elektrostatisch sicheren Behältern oder Taschen.

2. Belassen Sie elektrostatisch empfindliche Teile in ihrem Behälter, bis sie den elektrostatisch sicheren Montageplatz erreichen.

3. Berühren Sie elektrostatisch gefährdete Teile nur, wenn Sie gut geerdet sind.

4. Lagern Sie elektrostatisch gefährdete Teile in Schutzverpackungen oder auf Antistatik-Matten.

Erdungsmethoden

Mit den folgenden Maßnahmen können Sie elektrostatische Schäden am Gerät vermeiden:

1. Legen Sie am Arbeitsplatz Antistatik-Matten aus. Tragen Sie ein Erdungsarmband, das mit dem Arbeitplatz und den Arbeitsgeräten verbunden ist.
2. Benutzen Sie Antistatik-Fußmatten, Fußerdungsvorrichtungen oder Luft-Ionisierer für zusätzliche Sicherheit.
3. Fassen Sie empfindliche Teile, Steckkarten und Baugruppen nur am Gehäuse oder den Steckkarten-Außenkanten an.
4. Vermeiden Sie den Kontakt mit Stiften, Leitungen und Leiterbahnen.
5. Schalten Sie alle Spannungs- und Signalquellen aus, bevor Sie elektrische Verbindungen herstellen/trennen oder Prüfgeräte anschließen.
6. Vermeiden Sie nichtleitende Materialien wie gewöhnliche Kunststoffmontagehilfen oder Styropor am Arbeitsplatz.
7. Benutzen Sie leitende Werkzeuge, z. B. Messer, Schraubendreher und Staubsauger.
8. Legen Sie Steckkarten und Laufwerke immer mit der Bauteilseite nach unten auf die Antistatik-Matte.

Hinweise zur Lithium-Batterie

Auf dem Mainboard bzw. auf der SBC-Karte (abhängig von der bestellten Systemkonfiguration) befindet sich eine Lithium-Batterie. Beim Wechsel dieser Lithium-Batterie sind die entsprechenden Hinweise, beschrieben im Abschnitt „Ersetzen der Lithium-Batterie“, zu beachten.



Achtung
Explosionsgefahr bei falschem Batteriewechsel. Verwenden Sie nur die empfohlenen Batterietypen des Herstellers.



Die verbrauchte Lithium-Batterie nicht in den Hausmüll werfen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den örtlichen Vorschriften über Beseitigung von Sondermüll, (z. B. an die dafür eingerichteten Sammelstellen abgeben).

FCC Statement

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class A digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference when the equipment is operated in commercial environment. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instruction manual, may cause harmful interference to radio communications. Operation of this equipment in residential area is likely to cause harmful interference in which case the user will be required to correct the interference at his own expense.

Elektromagnetische Verträglichkeit

Dieses Gerät wurde für den Einsatz im Industriebereich und für Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe entwickelt. Es gilt die EMV-Richtlinie 89/336/EWG in der letztgültigen Version bzw. das deutsche EMV-Gesetz. Sofern der Anwender Änderungen bzw. Erweiterungen am Gerät vornimmt (z. B. Einbau von Erweiterungskarten), sind ggf. die Voraussetzungen für die CE-Konformitätserklärung (Schutzanforderungen) nicht mehr gegeben.

Lieferumfang

- ❑ KISS-Plattform (bestellte Systemkonfiguration)
- ❑ dieses Benutzerhandbuch
- ❑ integriertes Mainboard bzw. SBC-Karte – Benutzerhandbuch und Treiber-CD
- ❑ 2x Schlüssel für das Frontklappenschloss
- ❑ Netzkabel

Optionale Teile

- ❑ Teleskopschienen

Typenschild und Produktidentifikation

Das Typenschild Ihrer KISS-Plattform befindet sich auf der rechten Seite des Geräts.

Produktbezeichnung	**Produktidentifikation**
KISS_ATX MB-A	KISS mit 886LCD Mainboard
KISS_PCI 951-B	KISS mit PCI-951 SBC-Karte (Single Board Computer)
KISS_PCI 953-B	KISS mit PCI-953 SBC-Karte (Single Board Computer)
KISS_EPCI-B	KISS mit ePCI 200 SBC-Karte (Single Board Computer)
KISS_ATX Dual Xeon-C	KISS mit Dual Xeon Mainboard

Produktbeschreibung

KISS ist eine skalierbare 4U (19") Plattform, die wahlweise mit einem Mainboard oder einem Single Board Computer (SBC) ausgestattet werden kann und unterstützt hiermit unterschiedliche Systemkonfigurationen. Die flexible kundenspezifische Hardware-Systemkonfiguration und die robuste Bauweise mit ausgezeichneter mechanischer Stabilität bieten der KISS-Plattform die anspruchsvollen Eigenschaften eines Computers, geeignet für den Einsatz in rauher Industrieumgebung.

Die KISS-Plattform ist als 19“ Normeinschub einsetzbar. Sie wird auch als Tower- und Desktop-Ausführung angeboten.

KISS-Plattform-Ausführungen:



Abb. 2: Rackmount-Ausführung, geschlossen	*Abb. 3: Tower-Ausführung, geschlossen*	*Abb. 4: Desktop-Ausführung, geschlossen*
Abb. 2a: Rackmaunt-Ausführung, geöffnet	*Abb. 3a: Tower-Ausführung, geöffnet*	*Abb. 4a: Desktop-Ausführung, geöffnet*

Das System ist mit fünf von vorne zugänglichen Laufwerksschächten ausgestattet (zwei 3,5“ und drei 5,25“ Schächte).

Die Bedienelemente der KISS-Plattform befinden sich hinter der Frontklappe und bestehen standardmäßig aus einem ATX-Power- und einem Reset-Taster.

Auf der Frontseite befinden sich die Anzeigeelemente: standardmäßig eine „Power LED” und eine „Festplatten-Aktivität LED”.

Die an der Gerätefrontseite angebrachte Systemlüfter sind mittels eines Lüftereinschubs im Gerät eingebaut. Der Lüftereinschub vereinfacht den Ein- und Ausbau dieser Komponenten, auch während des Betriebs.

Die waschbare Filtermatte, die das System gegen Verschmutzung schützt, ist an der Frontseite des Geräts eingesetzt. Es ist möglich, während des Betriebs der KISS-Plattform die Filtermatte auszuwechseln.

Das Typenschild ist auf der rechten Seite des Geräts angebracht.



Abb. 5: KISS-Plattform



Beim Einschalten der KISS-Plattform achten Sie darauf, dass die Lüftungsöffnungen (Lufteinzug und Luftaustritt) nicht durch Gegenstände blockiert sind.



Nur für Rack- und Desktop-Version:
Bevor Sie das System das erste Mal in Betrieb setzen (vor der Montage/dem Einbau in einen Industrieschrank), öffnen Sie das Gerät entsprechend der Beschreibung im Abschnitt „Umgang mit internen Komponenten“ und entfernen Sie die Transportsicherungsschrauben (*Abb. 6, 6a, 7, 7a Pos. 14*).

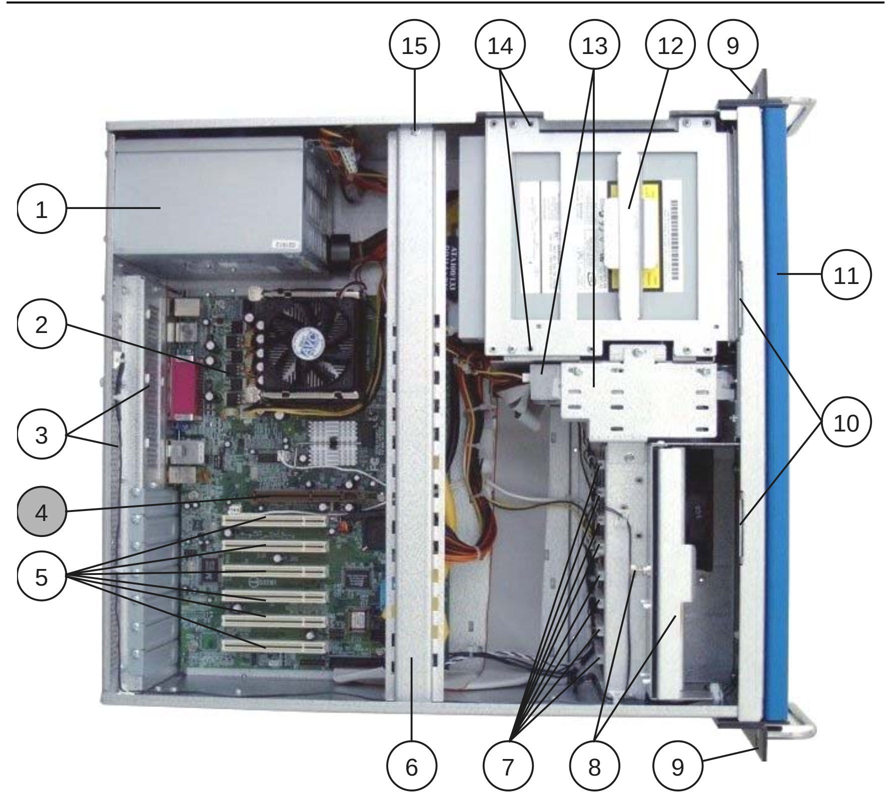


Abb. 6: KISS-Plattform, Rackmout-Version geöffnet [mit Mainboard (KISS_ATX MB-A)]

Legende für Abbildungen: 6 und 6a:

1 Netzteil

2 Mainboard (Beispiel)

3 Lüftungsöffnungen an der Rückseite

4 Freier AGP-Steckplatz (nur bei KISS_ATX MB-A vorhanden)

5 Freie PCI-Steckplätze

6 Kartenniederhalter

7 Kartenführungen

8 Lüftereinschub mit unverlierbare Befestigungsschraube

9 19“-Winkel mit Griff (bei Tower- und Desktop-Version nicht vorhanden)

10 Führungsöffnungen für Deckel

11 Frontklappe

12 Laufwerkskäfig für 3x 5,25“ Laufwerksschacht und 1x interner 3,5“ Laufwerksschacht

13 Laufwerkshalter für 2x 3,5“ Laufwerksschacht

14 Transportsicherungsschrauben des 5,25“ Laufwerkskäfigs

15 Befestigungsschraube für den Kartenniederhalter

16 Externe Schnittstellen des Mainboards

17 Erdungsbolzen

18 Zusatzsteckkartenslots

Abb. 6a: KISS-Plattform, Rackmout Version geöffnet [mit Mainboard (KISS_ATX MB-A)]



Beim Einschalten der KISS-Plattform achten Sie darauf, dass die Lüftungsöffnungen (Lufteinzug und Luftaustritt) nicht durch Gegenstände blockiert sind.



Nur für Rack- und Desktop-Version:
Bevor Sie das System das erste Mal in Betrieb setzen (vor der Montage/dem Einbau in einen Industrieschrank), öffnen Sie das Gerät entsprechend der Beschreibung im Abschnitt „Umgang mit internen Komponenten“ und entfernen Sie die Transportsicherungsschrauben (*Abb. 6, 6a, 7, 7a Pos. 14*).

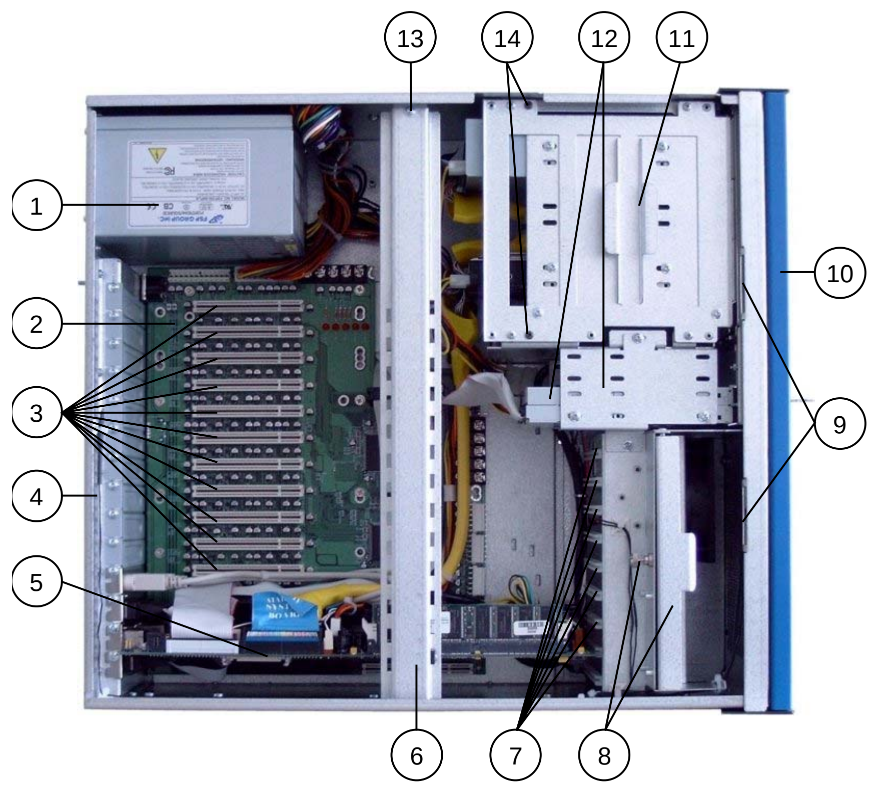


Abb. 7: KISS-Plattform, Desktop-Version geöffnet [mit SBC (KISS_PCI 953-B)]

Legende für Abbildungen: 7 und 7a:

1 Netzteil
2 Backplane (Beispiel)
3 Freie PCI-Steckplätze
4 Lüftungsöffnungen an der Rückseite
5 Single Board Computer (Beispiel)
6 Kartenniederhalter
7 Kartenführungen
8 Lüftereinschub mit Sicherungsschraube
9 Führungsöffnungen für Deckel
10 Frontklappe
11 Laufwerkskäfig für 3x 5,25“ Laufwerksschacht und 1x interner 3,5“ Laufwerksschacht
12 Laufwerkshalter für 2x 3,5“ Laufwerksschacht
13 Befestigungsschraube für den Kartenniederhalter
14 Transportsicherungsschrauben des 5,25“ Laufwerkskäfigs
15 Externe Schnittstellen des SBC-Boards
16 Nach außen geführte Schnittstellen
17 Erdungsbolzen
18 Zusatzsteckkartenslots

Abb. 7a: KISS-Plattform, Desktop-Version geöffnet [mit SBC (KISS_PCI 953-B)]



Beim Einschalten der KISS-Plattform achten Sie darauf, dass die Lüftungsöffnungen (Lufteinzug und Luftaustritt) nicht durch Gegenstände blockiert sind.



Nur für Rack- und Desktop-Version:
Bevor Sie das System das erste Mal in Betrieb setzen (vor der Montage/dem Einbau in einen Industrieschrank), öffnen Sie das Gerät entsprechend der Beschreibung im Abschnitt „Umgang mit internen Komponenten" und entfernen Sie die Transportsicherungsschrauben (*Abb. 6, 6a, 7, 7a Pos. 14*).

Frontseite

Die KISS-Plattform ist als Rackmount-Version erhältlich.

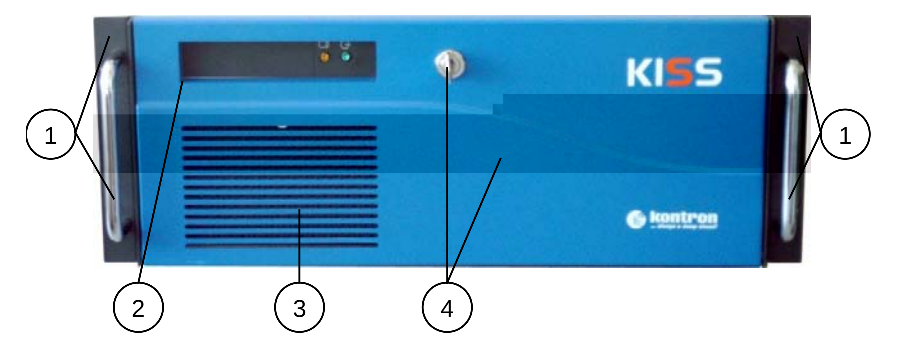


Abb. 8: Frontseite (Rackmount-Version) mit geschlossener Frontklappe

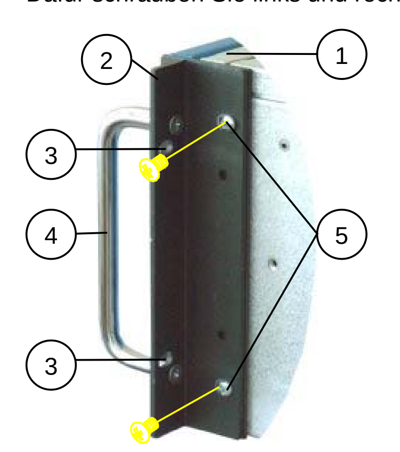
1 19“-Winkel mit Griff (bei Tower-Version nicht vorhanden)

2 Aussparung für die LED‘s

3 Lüftungsgitter an der Frontklappe

4 Frontklappe mit Verriegelungsschloss

Mit wenigen Handgriffen können Sie Ihr System zu einer Desktop-Version umbauen.
Dafür schrauben Sie links und rechts den 19“-Winkel vom Gerät ab.



1 Gehäuse der KISS-Plattform

2 19“-Winkel mit Griff

3 Befestigungsbohrungen für den Einbau in Industrieschränke

4 Griff

5 Schrauben für die Befestigung des 19“-Winkels

Abb. 9: 19”-Winkel mit Befestigungsschrauben

Die Tower-Version wird ohne 19“-Winkel geliefert.

Die Bedienelemente (ATX-Power- und Reset-Taster), USB-Schnittstellen und die eingebauten Laufwerke befinden sich an der Frontseite der KISS-Plattform hinter der Frontklappe.

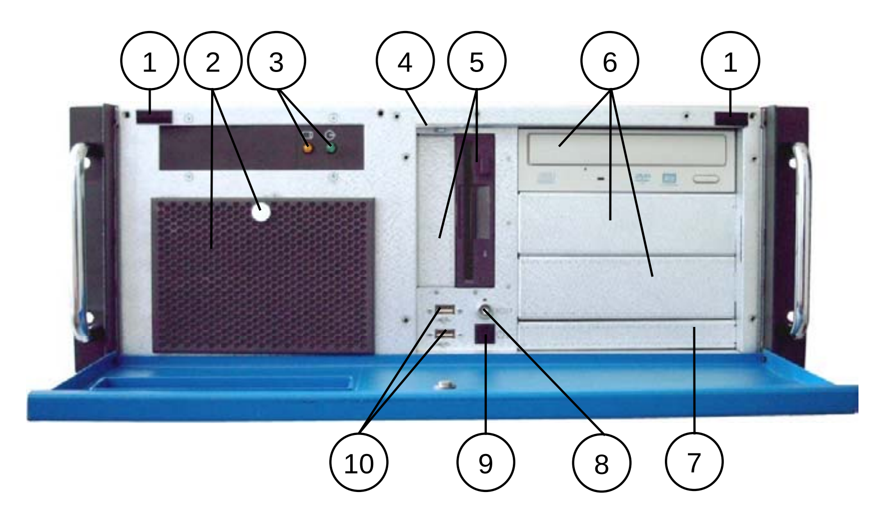


Abb. 10: Frontseite (Rackmount-Version) mit geöffneter Frontklappe

1 Anschlagpuffer für Frontklappe

2 Filtermattenhalter mit Befestigungsschraube

3 Anzeigeelemente

4 Lasche für Verriegelungsschoss

5 2x 3,5” Laufwerksschacht (im Bild mit einem eingebauten Floppy-Laufwerk)

6 3x 5,25” von außen zugänglicher Laufwerksschacht (im Bild mit einem eingebauten DVD-Laufwerk)

7 1x interner 3,5“- oder 1x externer Slim-Laufwerksschacht (bei Tower-Version beide nicht einsetzbar)

8 Reset-Taster

9 ATX-Power-Taster

10 2x USB-Schnittstelle

Bedienelemente

ATX-Power-Taster Drücken Sie diese Taste, um das System ein- oder auszuschalten.

Reset-Taster Falls Ihr System nicht mehr reagiert, müssen Sie die KISS-Plattform neu starten. Drücken Sie in diesem Fall den Reset-Taster.



Bei einem Reset werden alle Daten im Arbeitsspeicher gelöscht. Das System startet neu, ohne dass der Rechner aus- und wieder eingeschaltet werden muss.



Auch wenn Sie mit dem ATX-Power-Taster das System ausschalten, liegt weiterhin eine Standbyspannung von 5 V auf der SBC Karte bzw dem Mainboard an.
Das Ausschalten des Geräts mittels des ATX-Power-Tasters trennt den Rechner nicht von der Netzspannung. Die vollständige Trennung des Geräts vom Netz erreichen Sie:

❑ wenn Sie die Netzanschlussleitung vom Netz oder vom Gerät trennen **(für KISS-Plattformen mit Netzteil ohne Netzteilschalter)**.

oder

❑ wenn Sie den Netzteilschalter auf „Aus“ stellen **(für KISS-Plattformen mit Netzteil mit Netzteilschalter)**.

Achten Sie daher auf die freie Zugänglichkeit der Netzanschlussleitung einschließlich deren Steckverbinder.

Schnittstellen an der Frontseite

USB-Anschlüsse

KISS verfügt über zwei USB-Anschlüsse an der Frontseite. Diese Anschlüsse ermöglichen Ihnen, verschiedene USB-kompatible Peripheriegeräte an die KISS-Plattform anzuschließen.

Integriertes Board		Unterstützt USB1.1	Unterstützt USB2.0
Dual Xeon-Board	Mainboard	☑	☑
LCD 886	Mainboard	☑	☑
PCI-951	SBC-Karte	☑	☑
PCI-953	SBC-Karte	☑	☑
EPCI-200	SBC-Karte	☑	☐



Bitte beachten Sie, dass KISS-Plattformen mit ePCI-200 SBC-Karte ausgestattet nur USB1.1 unterstützten.

LED-Anzeigeelemente

Die LED-Anzeigeelemente befinden sich an der linken oberen Frontseite.

LED-Anzeigeelemente	
Power LED (grün)	Diese LED leuchtet grün eingeschaltetem System mittels des ATX-Power-Tasters. **Voraussetzung:** Das System muss mittels des Netzanschlusskabels an eine entsprechende Stromquelle angeschlossen sein. Der Ein-/Aus-Schalter des Netzteils (wenn vorhanden), an der Rückseite des Systems muss auf „**Ein**“ eingeschaltet sein.
Festplattenaktivität LED (orange)	Diese LED leuchtet bei Festplattenzugriff orange auf.



Betätigen Sie die Laufwerks-Auswurftaste nicht, während die LED des Laufwerks leuchtet oder blinkt.

Frontklappe

Mit Hilfe der mit einem Sicherheitsschloss versehenen Frontklappe lassen sich die von außen zugänglichen Laufwerke und die Bedienelemente Ihrer KISS-Plattform vor unbefugter Benutzung schützen (dabei keine USB angeschlossene Geräte).



Der Schlüssel ist so aufzubewahren, dass er für unbefugte Personen nicht zugänglich ist.
Die KISS-Plattform wird mit zwei Schlüsseln geliefert. Sollten die Schlüssel verloren gehen oder beschädigt werden, kann die Frontklappe nur durch den Service von Kontron Embedded Computers geöffnet werden.

Filtermattenhalter

Der Filtermattenhalter befindet sich hinter dem Lüftungsgitter der Frontklappe. Im Filtermattenhalter ist die Filtermatte eingesetzt. Diese Matte schützt Ihr System gegen Staub und Verschmutzung (siehe Abschnitt „Reinigen der Filtermatte“).

Von außen zugängliche Laufwerksschächte

Die KISS-Plattform verfügt über fünf von außen zugängliche Laufwerksschächte:

- ❑ Drei 5,25“ Laufwerksschächte (horizontale Lage)
- ❑ Zwei 3,5” Laufwerksschächte (vertikale Lage)

Von außen zugänglicher Slim-Line- oder interner 3,5“-Laufwerksschacht (Option)

Die KISS Desktop- oder Rack-Ausführung verfügt wahlweise über:

- ❑ Ein interner 3,5“ Laufwerksschacht (von außen nicht einsehbar) in horizontaler Lage (für IDE/SCSI/SATA Festplatte)
  oder
- ❑ Ein Slim-Laufwerksschacht in horizontaler Lage, von außen zugänglich.



Diese Option ist für Tower-Ausführungen nicht einsetzbar.

Rückseite

Abhängig von der bestellten KISS-Plattformkonfiguration, befinden sich an der Rückseite des Systems die externen Schnittstellen der SBC-Karte oder des Mainboards, die nach außen geführten Schnittstellen (nur für Konfigurationen mit SBC-Karte), das Netzteil und die Luftaustrittsöffnungen.



Die Anordnung bzw. die Anzahl der Schnittstellen der KISS-Plattform kann, je nach Gerätekonfiguration, unterschiedlich sein.

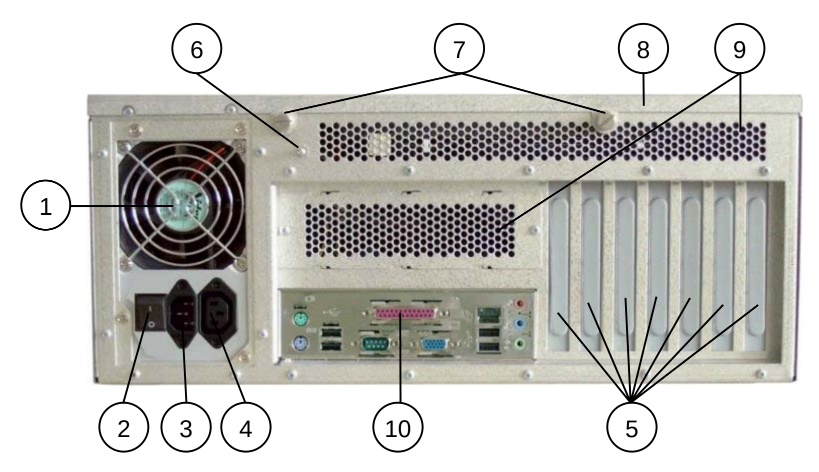


Abb. 11: KISS_ATX MB-A - Rückseite (immer mit 300 W Netzteil)

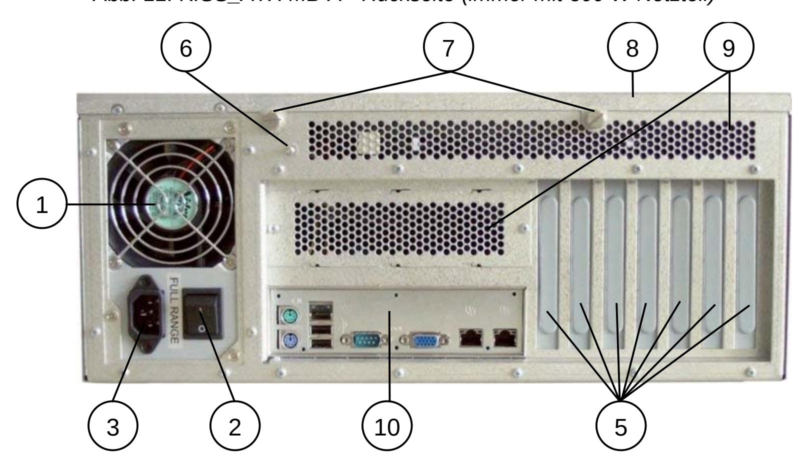


Abb. 11a: KISS_ATX_ Dual Xeon-C - Rückseite (immer mit 450 W Netzteil)

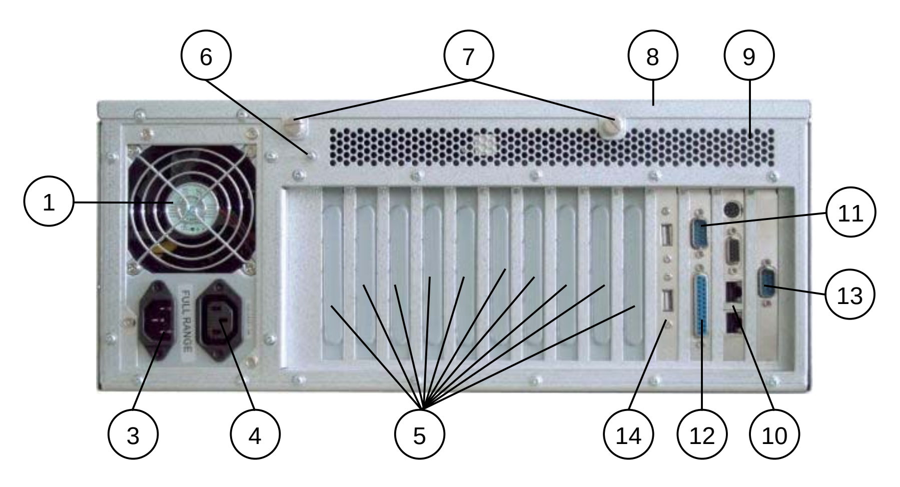


Abb. 11b: KISS mit SBC-Karte (Beispiel) – Rückseite (immer mit 350W Netzteil)

Legende für Abbildungen: 11, 11a, und 11b:

1 Lüfter des Netzteils

2 Netzteil „Ein-/Aus“-Schalter (abhängig vom integrierten Netzteil)

3 AC-Stecker

4 AC-Buchse für Monitoranschluss (abhängig vom integrierten Netzteil)

5 Freie Karten-Steckplätze: 32 Bit oder 64 Bit (abhängig integrierten Board)

6 Erdungsbolzen

7 Rändelschrauben für die Deckelbefestigung

8 Gerätedeckel

9 Luftaustrittsöffnungen

10 Schnittstellen der SBC-Karte oder des Mainboards (abhängig von der Systemkonfiguration)

11 Nach außen geführte serielle Schnittstelle (COM2) (nur bei Konfigurationen mit SBC-Karte)

12 Nach außen geführte parallele Schnittstelle (LPT) (nur bei Konfigurationen mit SBC-Karte)

13 Nach außen geführte serielle Schnittstelle (COM1) (nur bei Konfigurationen mit SBC-Karte)

14 Zwei nach außen geführte USB-Schnittstellen (nur bei Konfigurationen mit SBC-Karte)

Schnittstellen an der Rückseite



Die Anordnung bzw. die Anzahl der Schnittstellen an der Rückseite der KISS-Plattform kann, je nach Geräteausstattung, unterschiedlich sein.

Externe Schnittstellen des integrierten Mainboards



Die Anzahl und Anordnung der externen Schnittstellen des Mainboards können, je nach eingesetztem Mainboard, unterschiedlich sein.

Die ausführliche Schnittstellenbeschreibung des eingesetzten Mainboards finden Sie im mitgelieferten Mainboard-Manual.

Externe Schnittstellen der integrierten SBC-Karte



Die externen Schnittstellen der SBC-Karte können, je nach eingesetzter SBC-Karte, unterschiedliche Anordnung haben.

Die ausführliche Schnittstellenbeschreibung der eingesetzten SBC-Karte finden Sie im mitgelieferten SBC-Karte Manual.

Nach außen geführte Schnittstellen bei Konfigurationen mit SBC-Karte

Serielle Schnittstellen (COM1, COM2)

Diese Anschlüsse sind als 9-polige D-SUB-Stecker ausgeführt und ermöglichen Ihnen serielle Peripheriegeräte anzuschließen.
Diese nach außen geführten Schnittstellen sind als RS232 konfiguriert.



Weitere Informationen und technische Daten entnehmen Sie dem mitgelieferten Benutzerhandbuch der SBC-Karte

Parallele Schnittstelle (LPT)

Dieser Anschluss ist als 25-polige D-SUB Buchse ausgeführt. Die parallele Schnittstelle LPT unterstützt verschiedene Modi: SPP, EPP und ECP.
Sie dient zum Anschluss eines externen Druckers und kann darüber hinaus auch für andere externe Geräte, die sich über eine Parallelschnittstelle anschließen lassen, benutzt werden. Dazu ist jedoch, je nach Gerät, die Herstellerbeschreibung entsprechend zu lesen und die notwendigen Treiber zu installieren.

USB-Schnittstellen

KISS verfügt über zwei USB-Anschlüsse an der Rückseite .Diese Schnittstellen ermöglichen Ihnen verschiedene USB-kompatible Peripheriegeräte an die KISS-Plattform anzuschließen.

Integriertes Board		Unterstützt USB1.1	Unterstützt USB2.0
Dual-Xeon Board	Mainboard	☑	☑
886 LCD	Mainboard	☑	☑
PCI-951	SBC-Karte	☑	☑
PCI-953	SBC-Karte	☑	☑
EPCI-200	SBC-Karte	☑	☐



Bitte beachten Sie, dass KISS-Plattformen mit ePCI-200 SBC-Karte ausgestattet, nur USB1.1 unterstützten.

Netzteil

Das Netzteil befindet sich an der Rückseite der KISS-Plattform. Das integrierte AC-Netzteil ist von der bestellten Systemkonfiguration (auf das integrierte Board bzw. Board-Typ bezogen) abhängig.

Die jeweilige Netzteil-Version und die Netzteil-Versorgungsspannung können auf dem Typenschild abgelesen werden, das auf der rechten Seite des Geräts angebracht ist.

Auf Anfrage kann Ihr System auch mit einem DC-Netzteil ausgestattet werden.

Lüftereinschub und Temperaturfühler

Die zwei Systemlüfter sind in einem benutzerfreundlichen, austauschbaren Lüftereinschub (Hot-Swap) fest eingebaut. Der Lüftereinschub ist an der Frontseite des Geräts im Lüfterfach montiert.
Die Systemlüfter sind über den im System eingebauten Temperaturfühler temperaturgeregelt. Somit ist eine zuverlässige Luftzirkulation zur optimalen, aktiven Kühlung des Systems gewährleistet.



Der Betrieb der KISS-Plattform ist nur mit funktionsfähigen Systemlüfter (Lüftereinschub) zulässig! (Siehe Abschnitt „Ersetzen der Systemlüfter“)
Fehlerhafte Komponenten dürfen nur durch Originalersatzteile von Kontron ersetzt werden.

- „Lüfterhalter montiert“, Artikelnummer: 0-0084-3604

Die Temperaturbedingungen des Systems (abhängig von der Umgebungstemperatur und Systembelastung) werden über zwei Temperaturfühler ermittelt. Ein Temperaturfühler befindet sich im hinteren Bereich des Systems (Lüftungsöffnungen) und der zweite ist seitlich im mittleren Bereich angebracht.

Seitenansicht

An der linken und rechten Seite des Geräts befinden sich je vier M4 Gewindebohrungen, für den Einbau der KISS-Plattform in einen 19“-Industrieschrank mittels Teleskopschienen (nicht im Lieferumfang; siehe Kapitel „Teleskopschienen (Option)“

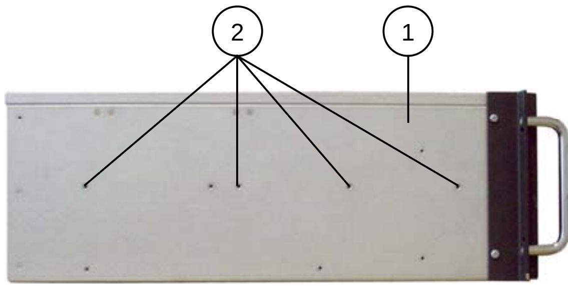


Abb. 12: Gewindebohrungen (M4) für Befestigung einer Teleskopschiene

1	Seitenansicht der KISS-Plattform	2	4x Gewindebohrungen M4 (beidseitig)

Integriertes Mainboard / SBC-Board

Abhängig von der bestellten KISS-Plattformkonfiguration kann Ihr System mit einem Mainboard oder einer SBC-Karte (Single Board Computer) ausgestattet sein.

Systembezeichnung	**Integriertes Board**	**Board-Typ**
KISS_ATX MB-A	886LCD	Mainboard
KISS_ATX Dual Xeon-C	Dual-Xeon	Mainboard
KISS_PCI 951-B	PCI-951	SBC-Board
KISS_PCI 953-B	PCI-953	SBC-Board
KISS_EPCI-B	ePCI-200	SBC-Board

1.



Informationen und technische Daten hierzu entnehmen Sie aus dem mitgeliefertem Mainboard-/SBC-Karte-Benutzerhandbuch.



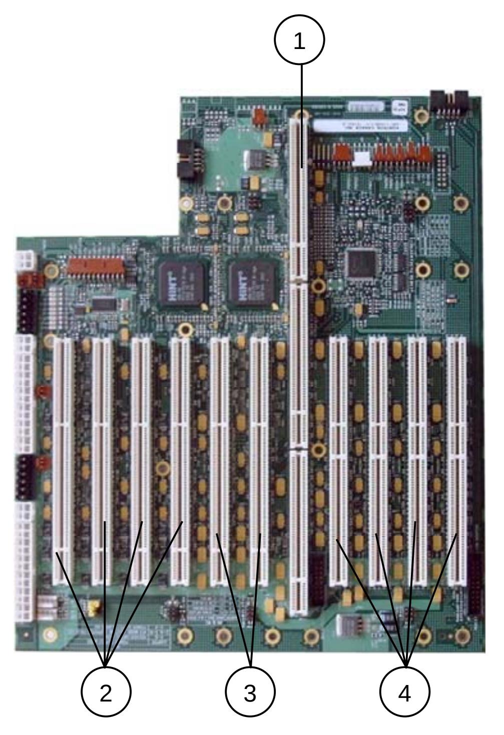
Abhängig von der bestellten KISS-Hardwarekonfiguration können Sie Ihr System mit Zusatzsteckkarten, mit voller Länge und/oder mit kurzer Bauweise, erweitern.

Beachten Sie beim Aufrüsten Ihres Systems mit Zusatzsteckkarten, die im Abschnitt „Technische Daten“ angegebene Leistungsspezifikationen und dass die Leistungsaufnahme pro Karte 25 W nicht überschreitet.

Backplane (für Konfigurationen mit SBC-Karte)



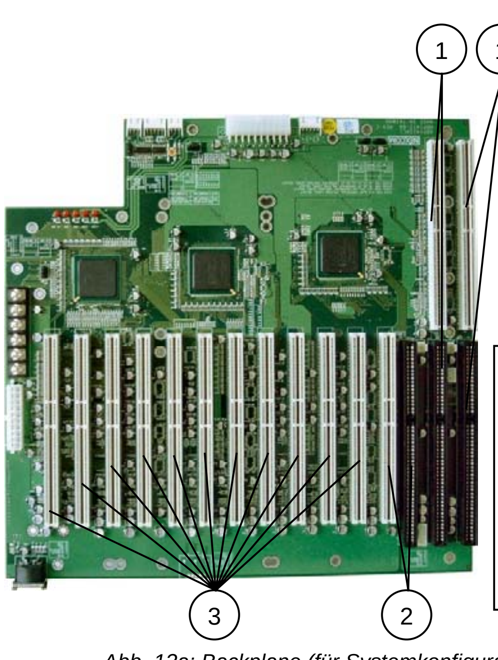
Beim Aufrüsten Ihres Systems mit Zusatzsteckkarten, beachten Sie die im Abschnitt „Technische Daten“ angegebene Leistungsspezifikationen und dass die Leistungsaufnahme pro Karte 25 W nicht überschreitet.



Maximal mögliche Datenraten

1	1x PICMG 1.2 CPU-Steckplatz
2	4x 64 Bit @ 66 MHz PCI-Steckplatz, 3,3 V Keying
3	2x 64 Bit @ 133 MHz PCI-Steckplatz, 3,3 V Keying
4	4x 32 Bit @ 33MHz PCI-Steckplatz, 5 V Keying

Abb. 13: Backplane (für Systemkonfiguration mit ePCI-200 SBC-Karte)

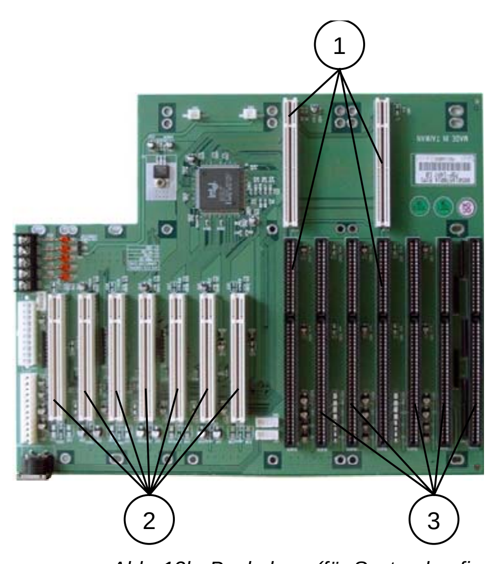


1 2x 64 Bit PICMG 1.0 CPU-Steckplatz

2 1x 16 Bit ISA- / 64 Bit PCI-shared Steckplatz

3 12x 64 Bit PCI-Steckplatz

Abb. 13a: Backplane (für Systemkonfiguration mit PCI-953 SBC-Karte)

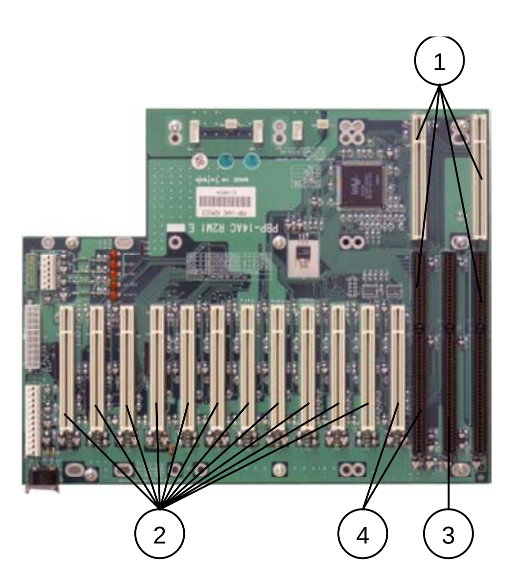


1 2x 32 Bit PICMG 1.0 CPU-Steckplatz

2 5x 16 Bit ISA-Steckplatz

3 7x 32 Bit PCI-Steckplatz

Abb. 13b: Backplane (für Systemkonfiguration mit PCI-951 SBC-Karte)



1. 2x 32 Bit PICMG 1.0 CPU-Steckplatz
2. 11x 32 Bit PCI-Steckplatz
3. 1x 16 Bit ISA-Steckplatz
4. 1x 16 Bit ISA- / 32 Bit PCI-shared Steckplatz (wenn keine SBC-Karte im linken PICMG CPU-Steckplatz eingesetzt wird)

Abb. 13c: Backplane (für Systemkonfiguration mit PCI-951 SBC-Karte)

Einbau, Ausbau

Montage der Gehäusefüße

Wird das System als Desktop-Version benutzt, können die mitgelieferten Gummifüße angebracht werden.
Um die Gehäusefüße anzubringen, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:



Bevor Sie die Gehäusefüße anbringen, achten Sie darauf, dass Ihr System ausgeschaltet und von der Spannungsversorgung getrennt ist.

1. Stellen Sie sicher, dass alle Komponenten fest eingebaut sind und der Gerätedeckel festgeschraubt ist.
2. Legen Sie das Gerät mit der oberen Seite nach unten auf den Tisch.
3. Ziehen Sie die Schutzfolie von den Gehäusefüßen ab.
4. Kleben Sie die vier Gehäusefüße an die untere Seite des Geräts an.

Transportsicherungsschrauben entfernen

Bevor Sie das System (nur bei Rackmount- und Desktop-Version) das erste Mal in Betrieb setzen (vor der Montage/dem Einbau in einen Industrieschrank), öffnen Sie das Gerät entsprechend der Beschreibung im Abschnitt „Umgang mit internen Komponenten“ und entfernen Sie die Transportsicherungsschrauben.

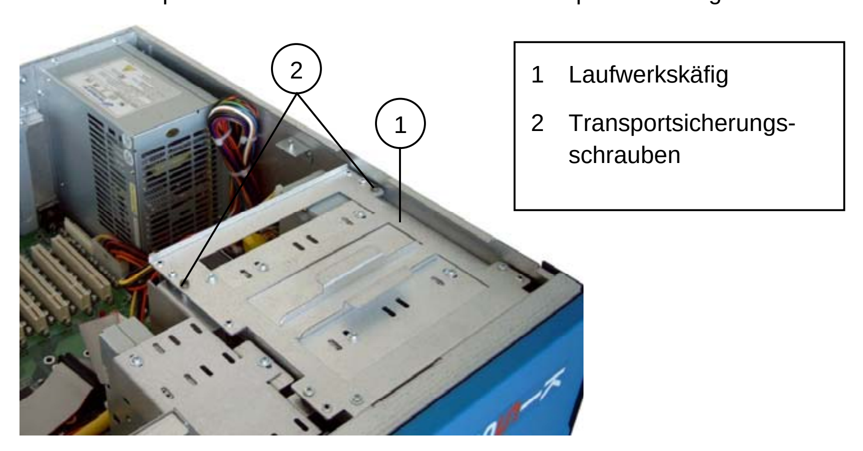


Abb. 14: KISS-Laufwerkskäfig mit Transportsicherungsschrauben

Umgang mit internen Komponenten

Dieser Abschnitt beinhaltet wichtige Informationen über den sicheren Umgang mit den internen Komponenten. Bitte befolgen Sie die Anweisungen beim Umgang mit den Steckkarten oder Ersetzen der Systemlüfter.

Einbau der Zusatzsteckkarten

Bei dem Ein-/ Ausbau von Zusatzsteckkarten beachten Sie folgende Hinweise:



Achtung:
Im Geräteinneren treten Energien > 240 VA auf!!.
Bei Arbeiten im Geräteinneren oder der Handhabung von Zusatzsteckkarten ist unbedingt darauf zu achten, dass diese Tätigkeiten nur von qualifiziertem Personal bzw. von Kontron Embedded Computers autorisierte Personen durchgeführt werden dürfen!!!!

Der Ein- und Ausbau von PCI-/ISA-/AGP-Steckkarten darf nur von einer qualifizierten Fachkraft, entsprechend der Beschreibung in diesem Handbuch, durchgeführt werden.

Bevor Sie den Gerätedeckel entfernen, achten Sie darauf, dass Ihr System ausgeschaltet und von der Spannungsversorgung getrennt ist.

Beim Aufrüsten Ihres Systems mit Zusatzsteckkarten, beachten Sie die im Abschnitt „Technische Daten“ angegebene Leistungsspezifikationen und dass die Leistungsaufnahme pro Karte 25 W nicht überschreitet.



Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise für elektrostatisch gefährdete Bauelemente (EGB).
Bei Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann das Gerät oder Komponenten des Geräts Schaden nehmen.



Beachten Sie bitte die Angaben des Herstellers der Zusatzsteckkarte/n, bevor Sie diese in/aus Ihr System ein-/ ausbauen.

Für den Ein- /Ausbau einer Zusatzsteckkarte führen Sie folgende Schritte durch:

1. Schalten Sie Ihr System aus und trennen Sie die Spannungsversorgung.

2. Lösen Sie die Rändelschrauben, die den Deckel an der Rückseite des Systems befestigen.



Abb. 15: Öffnen des Deckels

3. Ziehen Sie den Deckel nach hinten und entfernen Sie ihn.



Abb. 16: Entfernen des Deckels



Abb. 17: KISS-Plattform - geöffnet

4. Lösen Sie die Befestigungsschraube des Kartenniederhalters (1). Ziehen Sie den Kartenniederhalter nach rechts (2), um ihn aus den zwei seitlich angebrachten Bolzen zu entnehmen. Heben Sie den Kartenniederhalter heraus (3). Legen Sie den Kartenniederhalter und die Schraube für später beiseite.

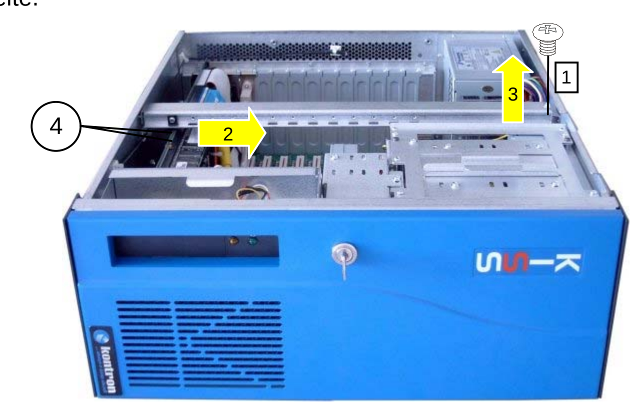
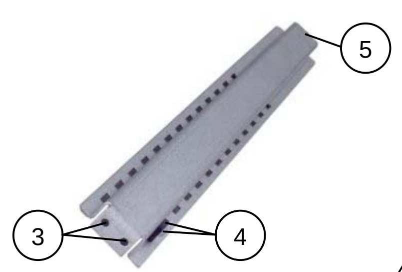


Abb. 18: Lösen der Befestigungsschraube und entfernen des Kartenniederhalters



Abb. 19: Bolzen und Befestigungspunkt für Kartenniederhalter



Legende für Abbildungen: 18, 19 und 20:

1 Bolzen für den Kartenniederhalter
2 Bolzen mit Gewindebohrung
3 Positionierlöcher
4 Andruckplättchen mit Schraube
5 Bohrung für Befestigungsschraube

Abb. 20: Karztenniederhalter

5. Stecken bzw. ziehen Sie die Zusatzsteckkarte in bzw. aus dem PCI-Steckplatz des Backplanes/Mainboards und befestigen Sie diese bzw. die Steckplatzblende an der Geräterückseite.

6. Montieren Sie den Kartenniederhalter wieder ans Gehäuse mittels der beiseite gelegten Schraube (siehe *Abb.: 17*).

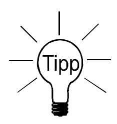
7. Die Andruckplätchen werden, wenn erforderlich, in die entsprechenden Positionierlöcher des Kartenniederhalters mittels der mitgelieferten Schrauben befestigt. Fixieren Sie die obere Kante der Zusatzsteckkarte (insbesondere bei langen Karten) in die Aussparung des Andruckplättchen (in der Höhe justierbar). Somit kann die Karte bei großer mechanischer Belastung (Schock und Vibrationen) nicht aus dem Steckplatz rutschen.

8. Schließen Sie die KISS-Plattform und sichern Sie den Deckel mit den Rändelschrauben.



Beachten Sie bitte die Angaben des Herstellers der Zusatzsteckkarte/n, bevor Sie diese in/aus Ihr System ein-/ ausbauen.

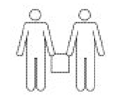
Einbau in einen 19”-Industrieschrank



Wenn Sie die KISS-Plattform mit Zusatzkarten ausstatten möchten, tun Sie dies bevor Sie das System in einen 19”-Industrieschrank einbauen.

Beachten Sie dabei die Angaben des Abschnitts „Umgang mit internen Komponenten“.

Bevor Sie die den Industrieschrank schließen, müssen Sie Ihre Peripheriegeräte an die entsprechenden Schnittstellen des Systems anschließen. Die Beschreibung der Schnittstellen finden Sie im Abschnitt „Schnittstellen an der Rückseite“.



Da die KISS-Plattform ein Gewicht von ca. 20 kg (approx. 44 lbs.) hat, ist es ratsam sich beim Einbau des Systems von einer weiteren Person helfen zu lassen.



Wichtige Hinweise!

Das Gerät darf nur durch für diesen Bereich qualifiziertes Fachpersonal eingebaut und installiert werden.

Die KISS-Plattform sollte mit Montageschienen in den 19”-Industrieschrank eingebaut werden.
Achten Sie dabei unbedingt auf die Tragkraft der Montageschienen [das Gerät wiegt ca. 20 kg (ca. 44 lbs.)].

Sorgen Sie beim Einbau der KISS-Plattform für eine ausreichende Luftzirkulation.

Bei der Montage achten Sie darauf, dass die Lufteinzug- und Luftaustrittsöffnungen frei bleiben und nicht durch Gegenstände blockiert werden.

Lassen Sie beim Einbau an der Vorder- und Rückseite der KISS-Plattform mindestens 5 cm Abstand zum 19”-Industrieschrank frei, um eine eventuelle Überhitzung zu vermeiden.



Der 19”-Industrieschrank muss stabil stehen. Die Stabilität kann erhöht werden, indem der 19”-Industrieschrank von unten nach oben bestückt wird. Die schweren Komponenten sollten sich dabei im unteren Bereich befinden.

Müssen zusätzliche Stabilisierungsmaßnahmen getroffen werden, so befestigen Sie den 19”-Industrieschrank fest am Boden oder verankern Sie ihn an der Wand.

Die Stromzuführungen dürfen nicht überlastet werden.
Passen Sie die Verkabelung sowie den externen Überlastungsschutz den auf dem Typenschild angegebenen elektrischen Werten an.

Das Typenschild ist auf der rechten Seite des Geräts angebracht.

Inbetriebnahme

Netzkabel anschließen

Die AC-Netzeingangsbuchse befindet sich an der Rückseite der KISS-Plattform.



Abb. 21: AC-Anschluss (KISS_ATX MB-A)



Abb. 22: AC-Anschluss (KISS_ATX Dual Xeon-C)



Abb. 23: AC-Anschluss (KISS_PCI 951-/ 953-/ EPCI-B)



Die Spannung der Stromquelle muss mit der Spannung auf dem Typenschild übereinstimmen.

1. Stecken Sie das eine Ende des AC-Netzkabels an die Netzeingangsbuchse (siehe *Abb.: 21, 22 und 23*).

2. Verbinden Sie das andere Ende mit einer entsprechenden Steckdose.



Verwenden Sie das für die Stromversorgung in Ihrem Land geeignete Netzkabel.
Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung (Steckdose) korrekt geerdet ist und dass das Netzkabel intakt und unbeschädigt ist. Ungeerdete Stromversorgungen sind nicht zulässig.

Betriebssystem und Hardware-Komponenten-Treiber

Ihr System kann optional mit oder ohne installiertem Betriebssystem geliefert werden.

Wenn Sie Ihre KISS-Plattform mit vorinstalliertem Betriebssystem bestellt haben, sind alle Treiber entsprechend der bestellten Systemkonfiguration (optionale Hardwarekomponenten) installiert. Beim ersten Einschalten ist das System voll funktionsfähig.

Wenn Sie die KISS-Plattform ohne installiertes Betriebssystem bestellt haben, wird die Installation des Betriebssystems und der entsprechenden Treiber für die bestellte Systemkonfiguration (optionale Hardwarekomponenten) von Ihnen selbst durchgeführt.



Beachten Sie dabei die Herstellerspezifikationen des Betriebssystems und der integrierten Hardware-Komponenten.

Wartung und Pflege

Die Geräte von Kontron Embedded Computers benötigen nur minimale Wartung und Pflege für den reibungslosen Betrieb.

- ❑ Bei leichter Verschmutzung reinigen Sie die KISS-Plattform mit einem trockenen Lappen.
- ❑ Hartnäckigen Schmutz sollten Sie nur mit einem milden Reinigungsmittel und einem weichen Tuch entfernen.
- ❑ Reinigen Sie regelmäßig die Filtermatte (siehe Abschnitt „Reinigen der Filtermatte“).

Ersetzen der Systemlüfter



Der Betrieb der KISS-Plattform ist nur mit funktionsfähigen Systemlüfter (Lüftereinschub) zulässig!
Fehlerhafte Komponenten dürfen nur durch Originalersatzteile von Kontron ersetzt werden.

- ❑ Lüftereinschub KISS: Artikelnummer: 0-0084-3604



Wichtige Hinweise!
Der Lüftereinschub kann während des Betriebs ausgetauscht werden. Diese Wartung darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden, die mit den damit verbundenen Gefahren vertraut ist.

Um den Lüftereinschub zu ersetzen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie das Gerät, wie im Abschnitt „Einbau der Zusatzsteckkarten“ (Schritt 2-3) beschrieben. Ziehen Sie den Deckel nur soweit nach hinten, um Zugriff auf den Lüftereinschub zu haben.

2. Lösen Sie die Rändelschraube (*Abb. 24, Pos. 4*) und ziehen Sie den Lüftereinschub am Griff (*Abb. 24, 24a, Pos. 2*) nach oben aus dem Lüfterfach (*Fig. 24c, Pos. 9*).

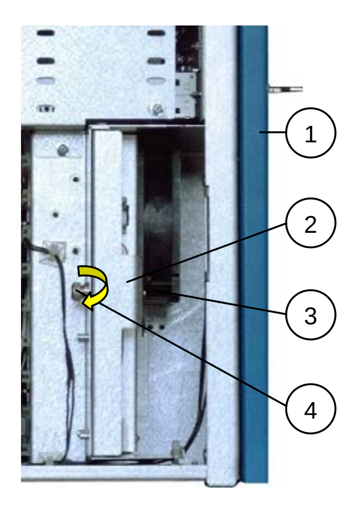


Abb. 24: KISS-Plattform mit Lüfter-Einschub

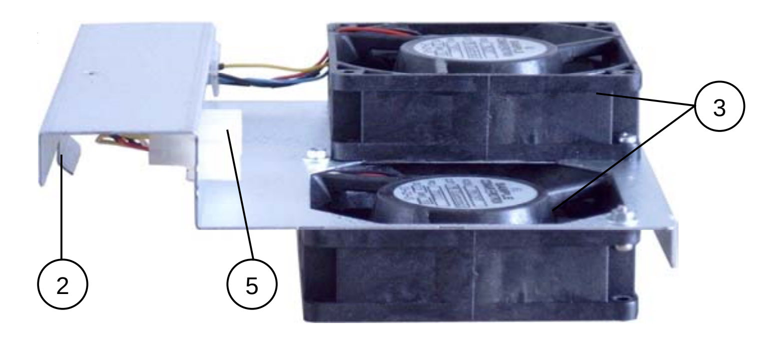


Abb. 24a: Seitenansicht des Lüfter-Einschubs

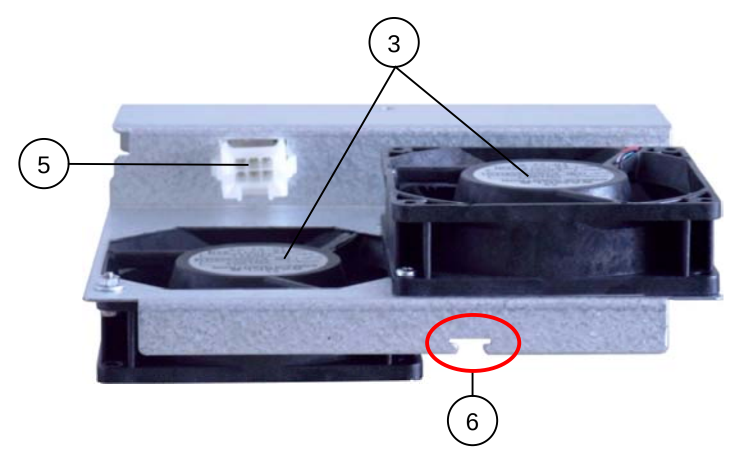


Abb. 24b: Lüfter-Einschub – Ansicht von unten

Legende für Abb. 24, 24a, 24b und 24c

1 KISS Frontklappe

2 Griff des Lüftereinschubs

3 2x Lüfter (temperaturgeregelt, unabhängig voneinander gesteuert)

4 Rändelschraube

5 Stecker für Lüftersteuerung

6 Zentrier-Aussparung an der unteren Seite des Lüftereinschubs

7 Buchse im Lüfterfach für Lüftersteuerung

8 Zentrierwinkel

9 Lüfterfach

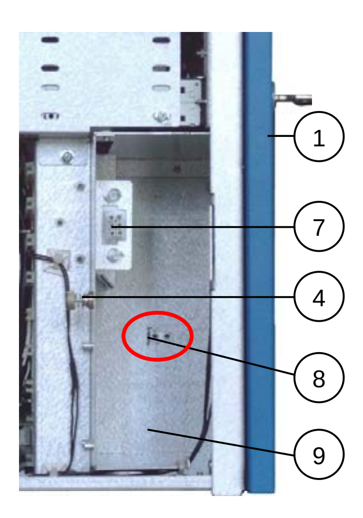


Abb. 24c: Lüfterfach der KISS-Plattform ohne Lüfter-Einschub

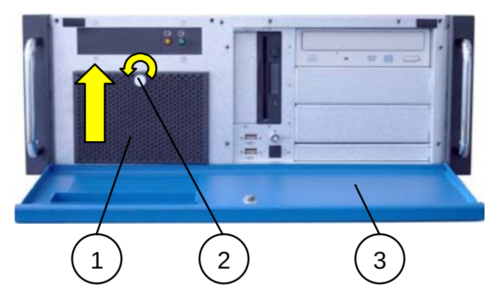
3. Ersetzen Sie den Lüftereinschub durch einen neuen funktionsfähigen und schieben Sie diesen ins Systemlüfterfach bis zum Anschlag des Steckers. Achten Sie dabei darauf, dass der Zentrierwinkel (*Abb. 24c, Pos. 8*) in der Zentrieraussparung (*Abb. 24b, Pos. 6*) ausgerichtet ist.

4. Ziehen Sie die Rändelschraube wieder an.

5. Schließen Sie die KISS-Plattform und sichern Sie den Deckel mit den Rändelschrauben.

Reinigen der Filtermatte

Die Filtermatte ist im Filtermattenhalter an der Frontseite des Systems eingesetzt. Die Verschmutzung der Filtermatte ist durch die Verschmutzung der betrieblichen Umgebung bedingt. Wenn die Filtermatte zu stark verschmutzt ist, kann es zu übermäßigen Erwärmung des Geräts führen. Deshalb empfehlen wir, die Filtermatte entsprechend ihres Verschmutzungsgrads so oft es nötig ist zu reinigen. Die Filtermatte kann während des Betriebs ersetzt werden.



1 Filtermattenhalter

2 Befestigungsschraube des Filtermattenhalters

3 Frontklappe

Abb. 25: Plazierung der Filtermatte

Um die Filtermatte zu ersetzen, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Öffnen Sie die Frontklappe.

2. Lösen Sie die Schraube, welche den Filtermattenhalter an das Gehäuse befestigt.

3. Ziehen Sie den Filtermattenhalter in die Pfeilrichtung und heben Sie ihn ab.

4. Entnehmen Sie die verschmutzte Filtermatte.

5. Und so reinigen Sie die Filtermatte:

- ❑ Ausspülen in Wasser (bis ca. 40°C, eventuell unter Zusatz von handelsüblichem Feinwaschmittel).
- ❑ Auch ausklopfen, absaugen oder ausblasen mit Pressluft ist möglich.
- ❑ Bei fetthaltigen Staubarten sollte das Ausspülen mit warmem Wasser unter Zusatz von Fettlöser erfolgen. Die Filtermatte darf nicht mit scharfem Wasserstrahl gereinigt oder ausgewrungen werden.

6. Nach dem Reinigen und Trocknen der Filtermatte legen Sie diese in den Filtermattenhalter. Stecken Sie den Filtermattenhalter zurück auf die Frontseite des Gehäuses (*siehe Abb. 26, Pos. 3 und Abb. 26a, Pos. 4*).

7. Schrauben Sie den Filtermattenhalter mittels der Befestigungsschraube ans Gehäuse.



Beim Einsetzen der Matte, achten Sie darauf, dass die dichter aufgebaute Seite der Matte in die Richtung der Lüfter weisen muss.



Fehlerhafte Komponenten dürfen nur durch Originalersatzteile von Kontron ersetzt werden.

❑ Luftfiltermatte: Artikelnummer: 0-0084-2953

Legende für Abbildungen: 26, 26a und 26b:

1 Bolzen mit Gewindebohrung
2 Lufteinzugsöffnungen
3 Positionier-Löcher für Filtermattenhalter
4 Positionier-Laschen
5 Eingesetzte Filtermatte
6 Befestigungsschraube des Filtermattenhalters

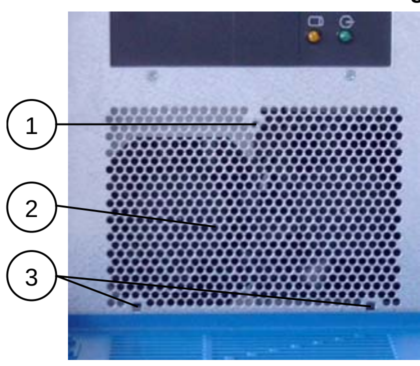


Abb. 26: Platzierung des Filtermattenhalters

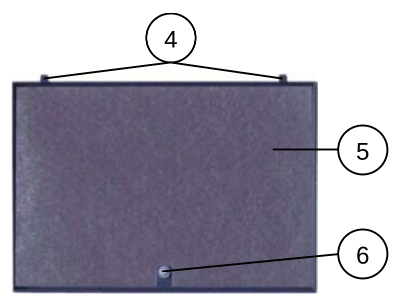


Abb. 26a: Filtermattenhalter mit Matte

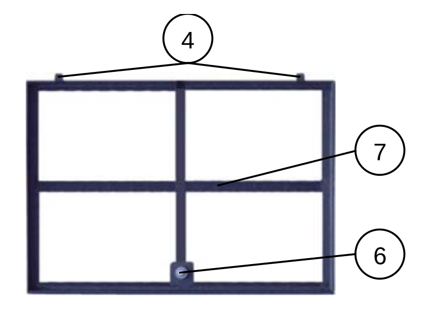


Abb. 26b: Filtermattenhalter ohne Matte

Ersetzen der Lithium-Batterie

Das Mainboard bzw. die SBC-Karte Ihres Systems ist mit einer Lithium-Batterie ausgestattet. Um die Lithium-Batterie zu ersetzen, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie das Gerät, wie im Abschnitt „Einbau der Zusatzsteckkarten“ (Schritt 1-4) beschrieben.

2. Wenn Sie Ihr System mit zusätzlichen Steckkarten erweitert haben, entfernen Sie erst die Steckkarten samt entsprechender Verbindungssteckkabel, um Zugriff auf die Lithium-Batterie zu haben.

3. Entfernen Sie die Lithium-Batterie aus dem Sockel, indem Sie die Auswurffeder nach außen drücken.

4. Legen Sie eine neue Lithium-Batterie in den Batterie-Sockel.

5. Achten Sie dabei auf die Polarität der Batterie (Plus-Pol liegt oben).

6. Die Lithium-Batterie darf nur mit einer Batterie des gleichen Typs oder eines von Kontron Embedded Computers empfohlenen Batterie-Typs ersetzt werden.

7. Stecken Sie die Steckkarten zurück und schließen Sie die Verbindungs-steckkabel wieder an.

8. Schließen Sie das Gerät, wie im Abschnitt „Einbau der Zusatzsteckkarten“ (Schritt 5-8) beschrieben.



Die verbrauchte Lithium-Batterie nicht in den Hausmüll werfen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den örtlichen Vorschriften über Beseitigung von Sondermüll, (z. B. an die dafür eingerichteten Sammelstellen abgeben).

Teleskopschienen (Option)

Kontron bietet Teleskopschienen für den Einbau der KISS-Plattform in einen Industrieschrank an. Diese können unter:
„Slide rails“ - Set Nr.: 3-A260-0244 bestellt werden.

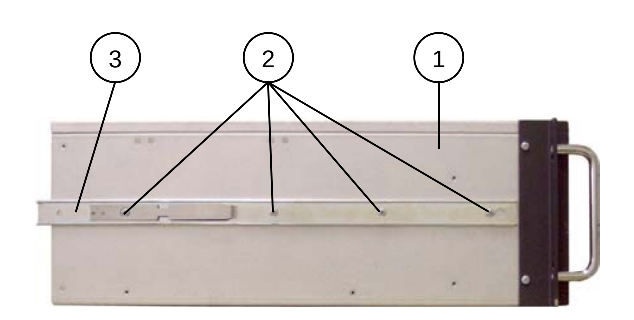


Abb. 27: Befestigung des Teleskopschienen-Innenteils

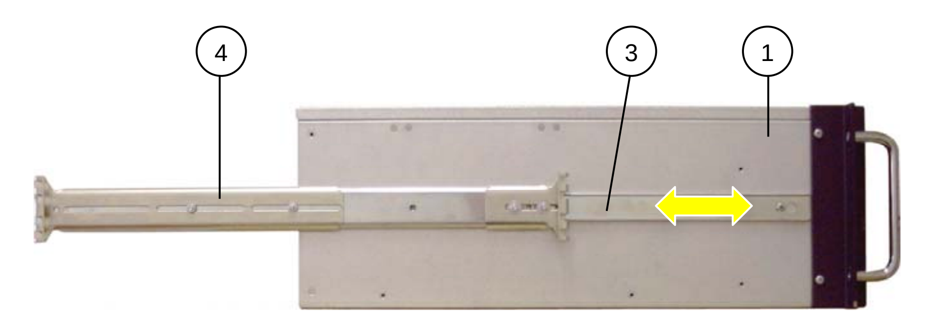


Abb. 27a: Kiss-Plattform mit Teleskopschiene

Legende für Abbildungen: 27 und 27a:

1 Seitenansicht der KISS-Plattform

2 4x M4x6 Linsenkopfschrauben (pro Geräteseite)

3 Teleskopschiene-Innenteil

4 Teleskopschiene [mit Winkeln (vorne kurze, hinten lange)]



Bitte beachten Sie dabei, dass nur die angegebenen Schrauben (M4x6), für die Befestigung der Teleskopeschienen an die KISS-Plattform, verwendet werden dürfen.

Teleskopschienenzubehör und Montage

Der „Slide rails“-Set, besteht aus den unten aufgeführten Elementen und wird wie in *Abb. 28* dargestellt, montiert.

- ❑ Ein Paar Teleskopschienen
- ❑ Ein Paar kurze Winkel für vorne (mit Schrauben und U-Scheiben)
- ❑ Ein Paar lange Winkel für hinten (mit Schrauben und U-Scheiben)
- ❑ 2x Leistenmutter-Bausatz
- ❑ 8x Flachkopfschraube M4x6

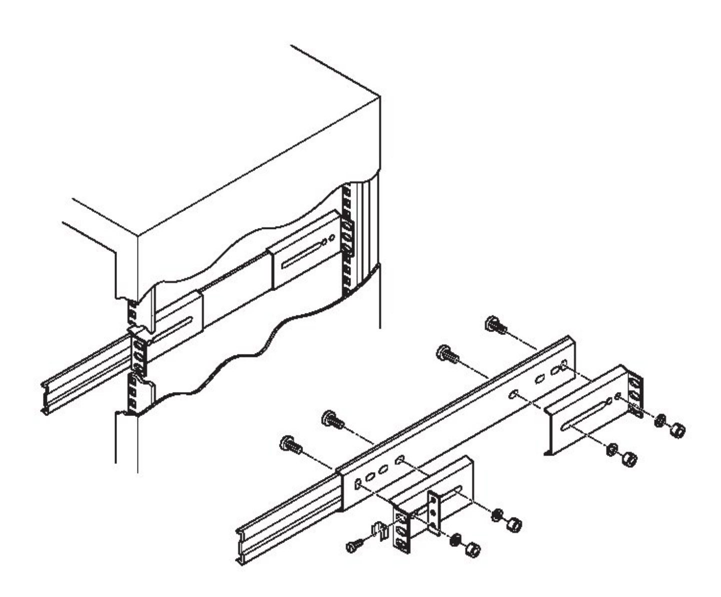
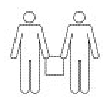


Abb. 28: Montage des “Slide-Rails”-Sets



Kurze Winkel werden in der Regel vorne am Chassis und lange Winkel hinten benutzt.

Gerätemontage in Industrieschrank (mit Teleskopschienen)



Da die KISS-Plattform ein Gewicht von ca. 20 kg (approx. 44 lbs.) hat, ist es ratsam sich beim Einbau des Systems von einer weiteren Person helfen zu lassen.

1. Sicherstellen, dass die KISS-Gehäuseseiten parallel und rechtwinklig zum Industrieschrank sind.
2. Anhand von Montage-Bausätzen und Winkeln, die Winkel an Teleskopschienen (*Abb. 27a, Pos. 4*) montieren. Die hinteren Winkel locker anschrauben.
3. Teleskopschienen in den Industrieschrank einbauen.
4. Telesckopschienen-Innenteil (*Abb. 27a, Pos. 3*) an das KISS-Gehäuse montieren.
5. KISS-Plattform in den Industrieschrank einführen.
6. Auf gleichmäßige und ruckfreie Gerätebewegung prüfen.
7. Bei Hängenbleiben oder wenn die Schienenbewegung unbefriedigend ist:
    - Schrauben an hinteren Montagewinkeln lockern und Winkel einstellen.
    - Schrauben am KISS-Gehäuse lockern.
    - Die Einheit einige Male hin und her bewegen.
    - Wenn sich die Bewegung verbessert hat, Schrauben anziehen und erneut hin und her bewegen lassen.

Technische Daten

<table>
<tr><td rowspan="5">Prozessor</td><td>KISS_ATX MB-A</td><td colspan="2">Intel® P4 ab 2,8 GHz</td></tr>
<tr><td>KISS_PCI 951-B</td><td colspan="2">Intel® P4 ab 2,8 GHz</td></tr>
<tr><td>KISS_PCI 953-B</td><td colspan="2">Intel® P4, 3,2 GHz</td></tr>
<tr><td>KISS_EPCI-B</td><td colspan="2">Intel® P4 ab 2,8 GHz</td></tr>
<tr><td>KISS_ATX Dual Xeon-C</td><td colspan="2">Intel® Xeon ab 3,06 GHz</td></tr>
<tr><td>Lithium-Batterie</td><td colspan="3">Typ: CR2032; 3,0 V; 0,22Ah; LIXING</td></tr>
<tr><td>Laufwerksschächte
an der Frontseite & intern</td><td colspan="3">3x 5,25”, von außen zugänglich (horizontale Lage)
2x 3,5”, von außen zugänglich (vertikale Lage)
Option (für Tower-Ausführung nicht verfügbar):
1x 3,5“ (intern)
1x Slim</td></tr>
<tr><td>Externe Schnittstellen
an der Rückseite</td><td colspan="3">für Systeme mit SBC-Karte:
Schnittstellen der SBC-Karte, (siehe SBC User’s Manual)
Nach außen geführte Schnittstellen:
* 2x USB (1.1/2.0)
1x COM1 (konfigurierbar als RS232)
1x COM2 (konfigurierbar als RS232, RS422,RS485)
1x LPT1
für Systeme mit Mainboard:
Schnittstellen des Mainboards, (siehe Mainboard User’s Manual)</td></tr>
<tr><td>Externe Schnittstellen
an der Frontseite</td><td colspan="3">für Systeme mit Mainboard/SBC-Karte:
*2x USB (1.1/2.0)</td></tr>
<tr><td>Bedienelemente
an der Frontseite</td><td colspan="3">1x ATX-Power-Taster
1x Reset-Taster</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Bedienelemente
an der Rückseite</td><td rowspan="2">1x Netzteilschalter</td><td colspan="2">KISS_ATX MB-A</td></tr>
<tr><td colspan="2">KISS_ATX Dual Xeon-C</td></tr>
<tr><td>Anzeigeelemente
an der Frontseite</td><td colspan="3">1x Power LED
1x Festplatten Aktivität LED</td></tr>
<tr><td>Steckplätze
an der Rückseite</td><td colspan="3">Bis maximal 12 freie Steckplätze
Die Anzahl und Art der freien Steckplätze ist vom integrierten Board, Board-Typ und Hardware-Systemkonfiguration abhängig.</td></tr>
<tr><td rowspan="6">AC-Anschluss / AC-Ausgang für Monitor
an der Rückseite</td><td>Anschlüsse</td><td>AC</td><td>Monitor</td></tr>
<tr><td>KISS_ATX MB-A</td><td>☑</td><td>☑</td></tr>
<tr><td>KISS_PCI 951-B</td><td>☑</td><td>☑</td></tr>
<tr><td>KISS_PCI 953-B</td><td>☑</td><td>☑</td></tr>
<tr><td>KISS_EPCI-B</td><td>☑</td><td>☑</td></tr>
<tr><td>KISS_ATX Dual Xeon-C</td><td>☑</td><td>☐</td></tr>
</table>

* KISS-Systeme mit ePCI200 SBC-Karte (KISS_EPCI-B) unterstützen nur USB1.1.

Elektrische Angaben

System Version	**Eingebautes Netzteil**	**Eingang**
KISS_ATX MB-A	300 W	100-240 V 60-50 Hz max. 10A
KISS_PCI 951-B KISS_PCI 953-B KISS_EPCI-B	350 W	100-240 V 60-50 Hz max. 10A
KISS_ATX Dual Xeon-C	450 W	100-240 V 60-50 Hz max. 10A

Mechanische Angaben

Abmessungen	
Höhe	4HE (177 mm)
Breite	Front: 19”; Gehäuse: 430 mm (16.929")
Tiefe	Gehäuse: 471,5 mm (18.543“)
Gewicht	Circa 20 kg (Ohne Verpackung)
Gehäuse	verzinktes Stahlblech, Stahl-Frontklappe, blau

Umgebung

Belüftung	2x Systemlüfter (temperaturgeregelt) 1x Netzteillüfter (temperaturgeregelt) 1x CPU-Lüfter
Betriebstemperatur / Luftfeuchtigkeit	0 … +50°C / 5–90 % nicht kondensierend (32 … 122 °F / 5–90%) nicht kondensierend
Lagerung / Transport Temp. / relative Luftfeuchtigkeit	-25 … +70 °C / 0–90 % nicht kondensierend (-13 … 158 °F / 0–95 %) nicht kondensierend
Max. Betriebshöhe	3.048 m (10.000 ft)
Max. Lagerung / Transporthöhe	10.000 m (32810 ft)
Schock während des Betriebs	15 G, 11 ms Dauer, Halbsinus
Schock im Lagerungs- und Transportzustand	30 G., 11 ms Dauer, Halbsinus
Vibration während des Betriebs	10 – 500 Hz, 1,0 G
Vibration im Lagerungs- und Transportzustand	10 – 500 Hz, 2,0 G
Geräuschpegel	<35 dB (1 m Abstand vor dem Gerät, Vollast)

CE-Richtlinien und Standards

CE -Richtlinien	
Niederspannungsrichtlinie (Elektrische Sicherheit)	73/23/EWG
EMV – Richtlinie	89/336/EWG

Elektrische Sicherheit	Standards
EUROPE	EN 60950: 2000
U.S.A.	UL 60950: 2003
Canada	CSA 22. – 60950-00: 2000

EMV	Standards
EUROPE	Emission: EN 55011:1998+A1:1999+A2:2002, Class A Immunität: EN 61000-6-2: 2001
U.S.A.	FCC 47 CFR Part 15, Class A

Standardschnittstellen - Belegungen

Low-active Signale sind durch ein vorangestelltes Minuszeichen gekennzeichnet.

COM1 (RS232)

Pin	Signalname		9-poliger SUB D-Stecker
1	DCD	(Data Carrier Detect)	
2	RXD	(Receive Data)	
3	TXD	(Transmit Data)	
4	DTR	(Data Terminal Ready)	
5	GND	(Signal Ground)	
6	DSR	(Data Set Ready)	
7	RTS	(Request to Send)	
8	CTS	(Clear to Send)	
9	RI	(Ring Indicator)	

Parallele Schnittstelle

Pin	Signalname	25-polige-SUB D-Buchse
1	-STROBE	
2	DATA0	
3	DATA1	
4	DATA2	
5	DATA3	
6	DATA4	
7	DATA5	
8	DATA6	
9	DATA7	
10	-ACKN	
11	BUSY	
12	PE	
13	SELECT	
14	-AUTOFD	
15	-ERROR	
16	-INIT	
17	-SLCTIN	
18–25	GND	

Technischer Support

Für technische Fragen setzen Sie sich bitte mit unserem technischen Support in Verbindung:

Zentrale Deutschland Hotline
Tel: +49 816577-112
Fax: +49 816577-110
Email: techsup@kontron.com

Halten Sie Folgendes griffbereit:

- die Artikelnummer des Geräts (P/No #),
- die Seriennummer des Geräts (S/No #) (Die Seriennummer finden Sie auf dem Typenschild auf der rechten Seite des Geräts).

Schildern Sie unserem Mitarbeiter das Problem.

Falls Sie weitere Informationen über Kontron Embedded Computers, unsere Produkte oder Dienstleistungen wünschen, können Sie uns über die oben genannten Telefon-, Faxnummern, und über: www.kontron.com erreichen oder schreiben Sie uns:

Kontron Embedded Computers GmbH
Oskar-von-Miller-Str. 1

85386 Eching bei München
Deutschland

Rücksendungen

Bevor Sie ein nicht ordungsgemäß funktionierendes Gerät zurückschicken, befolgen Sie bitte die unten aufgelisteten Punkte:

1. Kontaktieren Sie unseren Kundendienst und lassen Sie sich eine RMA Nummer geben.
Fax: (+49) 8165-77 311
Email: service@kontron.com

2. Vergewissern Sie sich, dass Sie die RMA Nummer vom Kontron Kundendienst erhalten haben, bevor Sie das Gerät zurückschicken. Schreiben Sie diese Nummer gut lesbar auf das Paket, das Sie uns zuschicken.

3. Beschreiben Sie den aufgetretenen Fehler.

4. Geben Sie einen Namen und eine Telefonnummer an, eines Ansprechpartners für weitere Informationen, wenn nötig. Wenn möglich, fügen Sie alle notwendigen Zollpapiere und Rechnungen bei.

5. Wenn Sie ein Gerät an uns zurückschicken:
- Verpacken Sie das Gerät sicher in den Originalkarton.
- Fügen Sie eine Kopie des RMA Formulars der Lieferung bei.